



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Cemal Bozoğlu**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 20.12.2022

Terroristische Gefährdung durch konspirative Organisationen aus dem Milieu der Reichsbürger, Verschwörungsideologen und Querdenker

Vor dem Hintergrund der aktuellen Erkenntnisse über die Vorbereitung eines Staatsstreichs durch eine terroristische Vereinigung aus dem Umfeld der Reichsbürger, Verschwörungstheoretiker und Coronaleugner sowie der bereits im Frühjahr stattgefundenen Durchsuchungsaktionen gegen eine militante Gruppe aus dem Umfeld der Reichsbürger im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz und gegen eine bundesweit agierende Gruppe unter dem Namen „Vereinte Patrioten“ fragen wir die Staatsregierung:

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie beurteilt die Staatsregierung vor dem Hintergrund der genannten Straf- und Ermittlungsverfahren die aktuelle Gefährdungslage in Bezug auf mögliche bzw. bereits geplante terroristische Aktionen in Bayern? 4
- 1.2 Gibt es nach Erkenntnissen bayerischer Sicherheitsbehörden Verbindungen zwischen dem aktuellen Verfahren im Reichsbürgermilieu und den Verfahren gegen die Gruppe „Vereinte Patrioten“ und die Gruppe aus dem Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz? 4
- 1.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Stand des Verfahrens gegen die militante Gruppe aus dem Umfeld der Reichsbürger im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz, die Anschläge auf Strommasten und Angriffe auf die kritische Infrastruktur geplant hat? 4
- 2.1 Warum hat der Staatsschutz der Kriminalpolizeidirektion Niederbayern bei dem Oberst der Bundeswehr und ehemaligen Elitekämpfer des Kommandos Spezialkräfte (KSK) [REDACTED], einem der Hauptverdächtigen in den aktuellen Ermittlungen des GBA, eine sogenannte Gefährderansprache durchführen wollen? 5
- 2.2 Wurden durch die gescheiterte Gefährderansprache im Auftrag des BLKA vom 18.11.2022 im unmittelbaren Vorfeld der Durchsuchungswelle am 08.12.2022 die geplanten Maßnahmen des GBA und des Bundeskriminalamts (BKA) gefährdet oder beeinträchtigt? 5

-
- 2.3 Aufgrund welcher Hinweise konnte [REDACTED] wenige Tage vor der bundesweiten Durchsuchungsaktion seine Nachbarin vor einer drohenden Razzia in seinen Wohnräumen warnen? 5
- 3.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Münchener Oberstabsgefreiten der Marine und ehemaligen Gebirgsjäger [REDACTED], der bei der Verhaftung von [REDACTED] in Perugia anwesend war und ihn laut eigener Auskunft nach Deutschland bringen wollte? 6
- 3.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über weitere Kontakte von [REDACTED] zu aktiven oder ehemaligen Soldaten der Bundeswehr? 6
- 3.3 In welchem Verhältnis steht [REDACTED] zu dem 29 Jahre alten Oberfeldwebel [REDACTED] aus der Hohenstaufen-Kaserne in Bad Reichenhall, der in Begleitung von [REDACTED] am 30.12.2021 in München festgenommen wurde, nachdem er aus Protest gegen die Impfpflicht für Soldaten Politikern in einem Video mit gewaltsamen Konsequenzen gedroht und den zuständigen Behörden ein Ultimatum zur Abschaffung der Duldungspflicht für COVID-19-Schutzimpfungen gesetzt hatte? 6
- 4.1 Welche Erkenntnisse haben die bayerischen Sicherheitsbehörden über eventuelle Rekrutierungsversuche von [REDACTED] in Kasernen oder sonstigen Einrichtungen der Bundeswehr? 6
- 4.2 Welche Erkenntnisse haben die bayerischen Sicherheitsbehörden über die Aktivitäten und öffentlichen Auftritte von [REDACTED] im Rahmen von Kundgebungen oder Demonstrationen der Querdenker- und Coronaleugner-Szene? 6
- 4.3 Welche Hinweise haben bayerische Behörden auf Kontakte von [REDACTED] zu Abgeordneten und Funktionsträgern der AfD? 6
- 5.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Beteiligung von [REDACTED] an der Entführung eines fünfjährigen Kindes aus der Schweiz, welche im Zusammenhang mit der QAnon-Verschwörungstheorie stehen soll? 6
- 5.2 Welche strafrechtlichen Konsequenzen hatte die Beteiligung an der Kindesentführung und das Auffinden des gesuchten Kindes in seinem Haus im Bayerischen Wald für [REDACTED]? 6
- 5.3 Welche Rolle spielte [REDACTED] im Führungsstab des militärischen Arms der konspirativen Reichsbürgergruppe? 7
- 6.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die politischen und geschäftlichen Aktivitäten des ehemaligen Elitesoldaten und Mitglieds des KSK der Bundeswehr [REDACTED] aus dem Landkreis Bayreuth? 7

6.2	In welchem Verhältnis steht [REDACTED] zum ehemaligen Kommandeur des Fallschirmjägerbataillons 251 in Calw, [REDACTED] welcher der Leiter des militärischen Arms der Verschwörergruppe gewesen sein soll?	7
6.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Schießtrainings der Verschwörergruppe auf einer privaten Anlage im oberfränkischen Oschenberg, welche unter Anleitung von [REDACTED] stattgefunden haben sollen?	7
7.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Survival-Trainings, die [REDACTED] mit seiner Firma „Wolfszeit-Naturkraft“ anbietet und zu denen unter dem Motto „Combat-Survival“ auch Nahkampfübungen, der Umgang mit Geiselnahmen und das Gefangennehmen von Gegnern zählen soll?	7
7.2	Hat [REDACTED] auch für Angehörige des militärischen Arms der konspirativen Reichsbürgergruppe solche paramilitärischen Trainingsangebote gemacht?	7
7.3	Welche Rolle spielt [REDACTED] als Bindeglied zwischen der Gruppe „Vereinte Patrioten“ und der aktuellen konspirativen Gruppe aus dem Milieu der Reichsbürger?	7
8.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die politischen Aktivitäten des Bundeswehroffiziers und Alumnus der Bundeswehrhochschule in München, [REDACTED]?	7
8.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die politischen und kriminellen Aktivitäten von [REDACTED] aus Buch im Wald bei Ansbach, der als persönlicher Referent von [REDACTED] eine wichtige Rolle in dem geplanten Staatsstreich gespielt hat?	8
8.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Waffenhändler aus Bayern, bei dem im Zuge der Durchsuchungen 200 legale Waffen sichergestellt wurden und der auch an dem geplanten Staatsstreich beteiligt gewesen sein soll?	8
	Hinweise des Landtagsamts	9

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, hinsichtlich der Fragen 1.3, 5.1 und 5.2 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz vom 18.01.2023

Vorbemerkung

Die Fragestellungen betreffen teilweise ein Ermittlungsverfahren des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (GBA). Der GBA ist eine Bundesbehörde und unterliegt damit allein dem parlamentarischen Kontrollrecht des Deutschen Bundestags. Auskünfte zu einem dort geführten Verfahren sind der Staatsregierung verwehrt, ebenso wie Auskünfte zu Maßnahmen bayerischer Polizeibehörden, die im Auftrag des GBA geführt werden bzw. wurden.

1.1 Wie beurteilt die Staatsregierung vor dem Hintergrund der genannten Straf- und Ermittlungsverfahren die aktuelle Gefährdungslage in Bezug auf mögliche bzw. bereits geplante terroristische Aktionen in Bayern?

Reichsbürger bewegen sich in einem für sie geschlossenen Weltbild. Der Glaube daran, dass deutsche Gesetze für sie keine Gültigkeit hätten, führt dazu, dass staatliche Maßnahmen als unrechtmäßig empfunden werden. Die politisch motivierten Straftaten richten sich daher in aller Regel gegen staatliche Institutionen oder Verwaltungshandeln bzw. gegen Vertreter des Staats. Selbst derartige Gewalttaten werden innerhalb der Szene in der Regel als Notwehr gegen den Staat gedeutet.

Die Reichsbürgerideologie insgesamt ist darauf ausgerichtet, Personen in ein geschlossenes verschwörungstheoretisches Weltbild zu verstricken, in dem aus Staatsverdrossenheit Staatshass werden kann. Dies kann zur Grundlage für Radikalisierungsprozesse bis hin zur Gewaltanwendung werden.

1.2 Gibt es nach Erkenntnissen bayerischer Sicherheitsbehörden Verbindungen zwischen dem aktuellen Verfahren im Reichsbürgermilieu und den Verfahren gegen die Gruppe „Vereinte Patrioten“ und die Gruppe aus dem Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

1.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Stand des Verfahrens gegen die militante Gruppe aus dem Umfeld der Reichsbürger im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz, die Anschläge auf Strommasten und Angriffe auf die kritische Infrastruktur geplant hat?

Die Fragestellung bezieht sich auf ein laufendes Verfahren des Landeskriminalamts (BLKA) und kann aus ermittlungstaktischen Gründen derzeit nicht beantwortet werden.

Trotz der grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Pflicht, Informationsansprüche des Landtags zu erfüllen, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter den berechtigten Interessen bei der Durchführung strafrechtlicher sowie gefahrenabwehrrechtlicher

Ermittlungen zurück. Das Interesse der Allgemeinheit an der Gewährleistung einer funktionstüchtigen Strafrechtspflege sowie an der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung leitet sich aus dem Rechtsstaatsprinzip ab und hat damit ebenfalls Verfassungsrang.

2.1 Warum hat der Staatsschutz der Kriminalpolizeidirektion Niederbayern bei dem Oberst der Bundeswehr und ehemaligen Elitekämpfer des Kommandos Spezialkräfte (KSK) ██████████, einem der Hauptverdächtigen in den aktuellen Ermittlungen des GBA, eine sogenannte Gefährderansprache durchführen wollen?

Eine Twitternutzerin verlinkte am 12.11.2022 ein vom Betroffenen am Naturdenkmal Wackelstein im Bayerischen Wald gefertigtes Video, das am 10.11.2022 auf der Plattform „odysse.com“ veröffentlicht wurde, zum Twitteraccount des Polizeipräsidiums (PP) Niederbayern. Auf dem Video war der in Bundeswehruniform gekleidete ehemalige Offizier der Bundeswehr selbst zu sehen, der mithilfe des Wackelsteins sinngemäß über ein wankendes System und bevorstehende gesellschaftspolitische Veränderungen fabulierte.

Die Gefährderansprache ist eine präventivpolizeiliche Standardmaßnahme, um erwarteten Gefahren von potenziellen Gefahrenverursachern zu begegnen. Hierbei handelt es sich um eine bewusst offene Maßnahme, mit der die Kenntnis der Polizei von Gefahrensachverhalten offengelegt und gleichzeitig strafrechtliche und verwaltungsrechtliche Konsequenzen für den Gefahrenverursacher aufgezeigt werden. Generell soll die betroffene Person mit dieser Maßnahme zum Umdenken und Ablassen von der Ausführung der befürchteten Handlungen gebracht werden.

Im konkreten Fall sollten die genaueren Hintergründe zu den im Video getätigten Äußerungen erhoben werden. Zudem sollte der Betroffene anlassbezogen deutlich darauf hingewiesen werden, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu unterlassen.

2.2 Wurden durch die gescheiterte Gefährderansprache im Auftrag des BLKA vom 18.11.2022 im unmittelbaren Vorfeld der Durchsuchungswelle am 08.12.2022 die geplanten Maßnahmen des GBA und des Bundeskriminalamts (BKA) gefährdet oder beeinträchtigt?

2.3 Aufgrund welcher Hinweise konnte ██████████ wenige Tage vor der bundesweiten Durchsuchungsaktion seine Nachbarin vor einer drohenden Razzia in seinen Wohnräumen warnen?

Die Fragen 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem BLKA liegen keine Erkenntnisse vor, wonach die betroffene Person andere Personen über konkret bevorstehende Exekutivmaßnahmen gewarnt hätte.

Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

-
- 3.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Münchner Oberstabsgefreiten der Marine und ehemaligen Gebirgsjäger [REDACTED], der bei der Verhaftung von [REDACTED] in Perugia anwesend war und ihn laut eigener Auskunft nach Deutschland bringen wollte?**
- 3.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über weitere Kontakte von [REDACTED] zu aktiven oder ehemaligen Soldaten der Bundeswehr?**
- 3.3 In welchem Verhältnis steht [REDACTED] zu dem 29 Jahre alten Oberfeldwebel [REDACTED] aus der Hohenstaufen-Kaserne in Bad Reichenhall, der in Begleitung von [REDACTED] am 30.12.2021 in München festgenommen wurde, nachdem er aus Protest gegen die Impfpflicht für Soldaten Politikern in einem Video mit gewaltsamen Konsequenzen gedroht und den zuständigen Behörden ein Ultimatum zur Abschaffung der Duldungspflicht für COVID-19-Schutzimpfungen gesetzt hatte?**
- 4.1 Welche Erkenntnisse haben die bayerischen Sicherheitsbehörden über eventuelle Rekrutierungsversuche von [REDACTED] in Kasernen oder sonstigen Einrichtungen der Bundeswehr?**
- 4.2 Welche Erkenntnisse haben die bayerischen Sicherheitsbehörden über die Aktivitäten und öffentlichen Auftritte von [REDACTED] im Rahmen von Kundgebungen oder Demonstrationen der Querdenker- und Coronaleugner-Szene?**
- 4.3 Welche Hinweise haben bayerische Behörden auf Kontakte von [REDACTED] zu Abgeordneten und Funktionsträgern der AfD?**

Die Fragen 3.1 bis 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

- 5.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Beteiligung von [REDACTED] an der Entführung eines fünfjährigen Kindes aus der Schweiz, welche im Zusammenhang mit der QAnon-Verschwörungstheorie stehen soll?**
- 5.2 Welche strafrechtlichen Konsequenzen hatte die Beteiligung an der Kindesentführung und das Auffinden des gesuchten Kindes in seinem Haus im Bayerischen Wald für [REDACTED]?**

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum infrage stehenden Sachverhalt wurde anlässlich eines Rechtshilfeersuchens aus der Schweiz ein Ermittlungsverfahren wegen Entziehung Minderjähriger gemäß § 235 Strafgesetzbuch (StGB) bei der Kriminalpolizeiinspektion Passau unter Sach-

leitung der Staatsanwaltschaft Passau geführt. Es bestand der Verdacht, dass die Mutter ihr fünfjähriges Kind ohne Einverständnis des sorgeberechtigten Vaters nach Deutschland verbrachte und sich seither mit ihrem Kind bei der infrage stehenden Person aufgehalten haben soll. Die polizeilichen Maßnahmen im Zuge des Rechtshilfeersuchens führten zum Auffinden der gesuchten Personen. Inwiefern die Person Kenntnis über die Sorgerechtsentscheidungen der Schweizer Behörden hatte, konnte nicht abschließend geklärt werden.

Das Verfahren wurde gemäß § 154f Strafprozessordnung (StPO) vorläufig eingestellt, da gegen die Beschuldigten bei der schweizerischen Staatsanwaltschaft Solothurn ein Verfahren wegen desselben Sachverhalts anhängig ist.

- 5.3 Welche Rolle spielte [REDACTED] im Führungsstab des militärischen Arms der konspirativen Reichsbürgergruppe?**

- 6.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die politischen und geschäftlichen Aktivitäten des ehemaligen Elitesoldaten und Mitglieds des KSK der Bundeswehr [REDACTED] aus dem Landkreis Bayreuth?**

- 6.2 In welchem Verhältnis steht [REDACTED] zum ehemaligen Kommandeur des Fallschirmjägerbataillons 251 in Calw, [REDACTED] welcher der Leiter des militärischen Arms der Verschwörergruppe gewesen sein soll?**

- 6.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Schießtrainings der Verschwörergruppe auf einer privaten Anlage im oberfränkischen Oschenberg, welche unter Anleitung von [REDACTED] stattgefunden haben sollen?**

- 7.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Survival-Trainings, die [REDACTED] mit seiner Firma „Wolfszeit-Naturkraft“ anbietet und zu denen unter dem Motto „Combat-Survival“ auch Nahkampfübungen, der Umgang mit Geiselnahmen und das Gefangennehmen von Gegnern zählen soll?**

- 7.2 Hat [REDACTED] auch für Angehörige des militärischen Arms der konspirativen Reichsbürgergruppe solche paramilitärischen Trainingsangebote gemacht?**

- 7.3 Welche Rolle spielt [REDACTED] als Bindeglied zwischen der Gruppe „Vereinte Patrioten“ und der aktuellen konspirativen Gruppe aus dem Milieu der Reichsbürger?**

- 8.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die politischen Aktivitäten des Bundeswehroffiziers und Alumnus der Bundeswehrhochschule in München, [REDACTED]?**

- 8.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die politischen und kriminellen Aktivitäten von ████████ aus Buch im Wald bei Ansbach, der als persönlicher Referent von ████████ eine wichtige Rolle in dem geplanten Staatsstreich gespielt hat?**
- 8.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Waffenhändler aus Bayern, bei dem im Zuge der Durchsuchungen 200 legale Waffen sichergestellt wurden und der auch an dem geplanten Staatsstreich beteiligt gewesen sein soll?**

Die Fragen 5.3 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.